

Leseliste

Eine möglichst umfassende Kenntnis der dramatischen Literatur des abendländischen Theaters in allen ihren Ausprägungen und darüber hinaus zumindest einiger Stücke des außereuropäischen Theaters ist die unumgängliche Voraussetzung für jede/n, der/die einen Beruf im Theater und seinem weiteren Umfeld anstrebt. Die Leseliste enthält Dramen, die die Studierenden am Ende ihres BA-Studiums kennengelernt haben sollten und zusätzlich eine Auswahl an theatertheoretischen Schriften.

Der großen Bedeutung einer möglichst umfassenden Literaturkenntnis zum Trotz sei allerdings darauf hingewiesen, dass es im Studium der Regie weniger um ein flüchtiges Konsumieren möglichst vieler kanonischer Werke gehen sollte als vielmehr um das exemplarische vertiefte Studium einzelner Stücke und Texte. Es wird empfohlen, eine gewisse Regelmäßigkeit des Selbststudiums auf den Gebieten von dramatischer Literatur und Theorie anzustreben, um so im Lauf des Studiums einen über die angebotenen Seminare und die mit ihnen verbundene Lektüre hinausreichenden weiteren Horizont zu erwerben. Erste Priorität sollte dabei die Lektüre der Primärtexte haben. Allerdings ist es häufig sinnvoll, zum besseren Verständnis und zur problemorientierten Lektüre ausgewählte Sekundärliteratur zu den Stücken zu lesen. Empfehlungen werden hier mit Bedacht nicht aufgeführt, da wir die Studierenden dazu ermuntern wollen, durch eigenständige Literatursuche sich in die selbständige Erarbeitung des je eigenen Fragehorizonts einzuarbeiten. Selbstverständlich stehen aber alle Lehrenden der für Rückfragen oder Empfehlungen von weitergehender Literatur in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

1. Dramen

Antike

Aischylos: Orestie; Die Perser

Aristophanes: Lysistrate

Euripides: Medea; Die Bakchen, Iphigenie in Aulis

Plautus: Amphituro

Seneca: Medea; Thyestes

Sophokles: Ödipus Rex; Antigone, Elektra

16.-18. Jahrhundert

Pedro Calderón de la Barca: Das Leben ein Traum

Georg Büchner: Leonce und Lena; Woyzeck; Dantons Tod; Lenz

William Congreve: The Way of the World [Der Lauf der Welt]

Pierre Corneille: Le Cid

Johann Wolfgang v. Goethe: Iphigenie; Faust I + II; Clavigo

Carlo Goldoni: Der Diener zweier Herren

Christian Dietrich Grabbe: Gotland

Andreas Gryphius: Die heilige Catharina von Georgien

Friedrich Hölderlin: Ödipus (Übersetzung); Der Tod des Empedokles

Heinrich von Kleist: Amphitryon; Penthesilea; Der zerbrochne Krug, Prinz von Homburg

Jakob Michael Reinhold Lenz: Die Soldaten; Der Hofmeister

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise; Emilia Galotti; Minna von Barnhelm

Christopher Marlowe: Doctor Faustus; Eduard II.

Molière: Le Misanthrope; Tartuffe; Don Juan; Malade imaginaire

Pierre Carlet de Marivaux: Der Streit; Spiel von Liebe und Zufall

Jean Racine: Phèdre; Andromache

William Shakespeare: Hamlet; King Lear; Richard III; Othello; Merchant of Venice ; A Midsummer Night's Dream; Macbeth

Friedrich Schiller: Die Räuber; Don Carlos; Maria Stuart

Lope de Vega: Der Ritter vom Mirakel

John Webster: The Duchess of Malfi [Die Herzogin von Malfi]

19. /20. Jahrhundert

Herbert Achternbusch: Ella

Edward Albee: Who's Afraid of Virginia Woolf

Antonin Artaud: Die Cenci

Alan Ayckbourn: Schöne Bescherungen; Flussaufwärts

Samuel Beckett: Waiting for Godot; Endgame; Happy Days; Not I

Thomas Bernhard: Der Theatermacher; Jagdgesellschaft; Vor dem Ruhestand

Edward Bond: Saved [Gerettet]

Wolfgang Borchert: Draussen vor der Tür

Thomas Brasch: Frauen, Krieg, Lustspiel; Mercedes

Bertolt Brecht: Baal; Die Dreigroschenoper; Die Maßnahme; Mann ist Mann; Im Dickicht der Städte; Leben des Galilei;

Ferdinand Bruckner: Krankheit der Jugend

John Cage: Silence

Albert Camus: Die Gerechten; Caligula

Paul Claudel: Mittagswende; Der seidene Schuh

Tankred Dorst: Herr Paul, Merlin oder das wüste Land

Marguerite Duras: Krankheit Tod

Rainer Werner Fassbinder: Die Stadt, der Müll und der Tod; Katzelmacher

Georges Feydeau: Floh im Ohr

Marieluise Fleißer: Fegefeuer in Ingolstadt; Pioniere in Ingolstadt

Dario Fo: Zufälliger Tod eines Anarchisten

Jean Genet: Die Zofen, Die Wände

Maxim Gorki: Nachtsyl, Sommergäste

Federico Garcia : Bernarda Albas Haus; Yerma

Nikolai Gogol: Der Revisor

Withhold Gombrowicz: Yvonne, die Burgunderprinzessin

Peter Handke: Kaspar; Publikumsbeschimpfung; Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten

Gerhart Hauptmann: Die Ratten; Einsame Menschen; Die Weber

Friedrich Hebbel: Maria Magdalena

Hugo von Hofmannsthal: Der Schwierige; Elektra

Ödön von Horváth: Kasimir und Karoline; Geschichten aus dem Wienerwald; Glaube, Liebe, Hoffnung

Henrik Ibsen: Nora; Gespenster; Peer Gynt; Hedda Gabler; Die Wildente

Eugène Ionesco: La Leçon [Die Unterrichtsstunde]; Les Rhinocéros

Alfred Jarry: Ubu Roi

Georg Kaiser: Gas, Von morgens bis mitternachts

Heiner Kipphard: Bruder Eichmann

Bernhard Marie Koltès: In der Einsamkeit der Baumwollfelder; Kampf des Negers und der Hunde; Rückkehr in die Wüste

Franz Xaver Kroetz: Stallerhof; Bauern Sterben

Eugene Labiche: Die Affäre in der Rue de Lourcine

Else Lasker-Schüler: Die Wupper

Maurice Maeterlinck: Intérieur, Pelléas und Melisande

Arthur Miller: Death of a Salesman [Tod eines Handlungsreisenden]; Crucible

Heiner Müller: Der Auftrag; Hamletmaschine; Bildbeschreibung; Philoktet, Leben Gundlings Friedrich von Preußen Lessings Schlaf Traum Schrei; Quartett

Robert Musil: Die Schwärmer

Nestroy: Der Zerrissene

Eugene O'Neill: Eines langen Tages Reise in die Nacht; Die Katze auf dem heißen Blechdach

John Osborne: Look Back in Anger [Blick zurück im Zorn]

Pier Paolo Pasolini: Calderon

Harold Pinter: The Birthday Party, The Caretaker

Luigi Pirandello: Sechs Personen suchen einen Autor

Ravenhill: Shoppen und Ficken

Arthur Schnitzler: Der Reigen; Der einsame Weg

Werner Schwab: Volksvernichtung oder...; Die Präsidentinnen

Gertrude Stein: Dr. Faustus lights the Lights

Carl Sternheim: Der Snob

Botho Strauß: Trilogie des Wiedersehens; Groß und Klein; Die Zeit und das Zimmer;

August Strindberg: Traumspiel; Fräulein Julie

George Tabori: Die Goldberg Variationen; Mein Kampf

Ernst Toller: Masse Mensch, Hinkemann

Anton Tschechow: Der Kirschgarten; Drei Schwestern; Die Möwe; Onkel Wanja

Frank Wedekind: Frühlings Erwachen, Lulu

Peter Weiss: Die Ermittlung; Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats
dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des
Herrn de Sade

Urs Widmer: Top Dogs

Oscar Wilde: The Importance of Being Earnest

Thornton Wilder: Our Town [Unsere kleine Stadt]

Tennessee Williams: A Streetcar named Desire [Endstation Sehnsucht]

21. Jahrhundert

Jon Fosse: Die Nacht singt ihre Lieder

Rainald Goetz: Krieg; Katarakt

Anja Hilling: Sinn

Elfriede Jelinek: Sportstück, Babel, Ulrike Maria Stuart, Die Kontrakte des Kaufmanns

Sarah Kane: Zerbombt, Psychose 4.48; Gier

Hanoch Levin: Requiem

Dea Loher: Blaubart

Marius von Mayenburg: Feuergesicht

René Pollesch: Stadt als Beute, Liebe ist kälter als das Kapital

Yasmina Reza: Der Gott des Gemetzels

Roland Schimmelpfennig: Die arabische Nacht; Die Frau von früher; Der goldene
Drache

Simon Stephens: Motortown; Port; Punkrock

Dazu kommen neue und neueste

Stücke im Modul „**Neue Dramatik**“.

2. Theorie Primärtexte

Aristoteles: Poetik

Antonin Artaud: Das Theater und sein Double; Späte Schriften

Barthes, R.: Ich habe das Theater immer sehr geliebt....

Bertolt Brecht: Schriften: Vorwort zur Bearbeitung der Antigone, Über reimlose Verse mit unregelmäßigen Rhythmen, Die Straßenszene, K-Typus und P-Typus, Fünf Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit, (Arbeits)Journal, Der Messingkauf, Kleines Organon.

Peter Brook: Der leere Raum

Craig, E.G.: Über die Kunst des Theaters

Denis Diderot: Paradox über den Schauspieler

J.W. Goethe: Regeln für Schauspieler

Jerzy Grotowski: Das arme Theater

Hegel: Die dramatische Poesie

Friedrich Hölderlin: Anmerkungen zum Ödipus, Anmerkungen zur Antigonä

Kleist, H. v.: Über das Marionettentheater

Jan Kott: Gott Essen

Lecoq, J. : Der poetische Körper

Lenz, J.M.R.: Anmerkungen übers Theater

Gotthold Ephraim Lessing: Hamburgische Dramaturgie (Passagen über die Tragödie)

Mamet, David: Richtig und Falsch. Kleines Ketzerbrevier

Meyerhold, W.E.: Schriften I und II

Heiner Müller: Brief an den Regisseur der bulgarischen Erstaufführung von Philoktet, Interviews.

Luk Perceval: Theater und Ritual

Friedrich Schiller: Was kann eine gute stehende Bühne eigentlich wirken? Über die ästhetische Erziehung des Menschen, Über den Gebrauch des Chors in der Tragödie

Stanislavski K.S.: Die Arbeit des Schauspielers an sich selbst/ - an der Rolle

Lee Strasberg: Schauspielen und das Training des Schauspielers

Tairow, A.: Das entfesselte Theater

Tschechow, Michael: Werkgeheimnisse der Schauspielkunst

3. Theaterpraxis

Alfreds, Mike: Different every Night

Ebert, Gerhard: Schauspielen

Fo, Dario: Kleines Handbuch des Schauspielers

Linklater, Kristin: Freeing the natural voice

Keith Johnstone: Improvisation und Theater; Theaterspiele, Impro

Keller, Max: Faszination Licht. Licht auf der Bühne

Mitchell, K.: The Director's Craft

Spolin, Viola: Improvisationstechniken

4. Theatertheorie/-geschichte

Balme, Christopher (Hg.): Das Theater von Morgen: Texte zur deutschen Theaterreform 1870-1920, Würzburg: Königshausen und Neumann, 1988.

Bormann, Hans-Friedrich/ Gabriele Brandstetter, Annemarie MATzke (Hg.): Improvisieren. Paradoxien des Unvorhersehbaren. Kunst – Medien – Praxis, Bielefeld 2015.

Brauneck, Manfred: Klassiker der Schauspiel-Regie, Reinbek: Rowohlt, 1988.

Brauneck, Manfred: Theater im 20. Jahrhundert: Programmschriften, Stilperioden, Reformmodelle, Reinbek: Rowohlt, 1993.

Deutsch-Schreiner, Evelyn: Theaterdramaturgien von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Köln/Weimar/Wien 2016.

Devrient, Eduard: Geschichte der deutschen Schauspielkunst, 2 Bde.

Fischer-Lichte, Erika: Kurze Geschichte des deutschen Theaters, Tübingen, Basel: Franke, 1993.

Fischer-Lichte, Erika: Ästhetik des Performativen, 2004.

Fischer-Lichte, Erika: Semiotik des Theaters

Fischer-Lichte, Erika: Die Zeichensprache des Theaters. Zum Problem theatralischer Bedeutungsgenerierung.“ In: Möhrmann, Renate (Hg.): Theaterwissenschaft heute: Eine Einführung. Berlin 1990, S. 233-259.

Flashar, Hellmut: Inszenierung der Antike

Goffmann, Erving: Wir alle spielen Theater, München: Piper, 1996.

Hegemann, Carl: Plädoyer für die unglückliche Liebe. Paradoxien des Theaters, Theater der Zeit 28, Berlin: Theater der Zeit, 2006.

Klotz, Volker: Geschlossene und offene Form des Dramas, München: Hanser,

Klotz, Volker: Bürgerliches Lachtheater

Kotte, Andreas: Theaterwissenschaft

Lehmann, Hans-Thies: Das französische Theater im 17. Jahrhundert, in: Welttheater: Theatergeschichte, Autoren, Stücke, Inszenierungen, hg. v. Rischbieter, H./Berg, J., Braunschweig: Westermann, 1985, S. 84-107.

Lehmann, Hans-Thies: Postdramatisches Theater. Frankfurt a. M.: Verlag der Autoren, 1999.

Lehmann, Hans-Thies: Tragödie und Dramatisches Theater, Berlin 2013.

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie

Lazarowicz, Klaus: Triadische Kollusion. Über die Beziehung zwischen Autor, Schauspieler und Zuschauer im Theater.“ In: Das Theater und sein Publikum. (Veröffentlichungen des Instituts für Publikumsforschung, 5) Wien 1977, S. [44]-60.

Lazarowicz, Klaus/Balme, Christopher (Hg.): Texte zur Theorie des Theaters, Stuttgart: Philipp Reclam, 2001.

Martino, Alberto: Geschichte der dramatischen Theorien in Deutschland im 18. Jahrhundert, Tübingen: Niemeyer, 1972.

Marx, Peter W.: Max Reinhardt. Vom bürgerlichen Theater zur metropolitanen Kultur, Tübingen: Francke Verlag, 2006.

Matzke, Annemarie: Testen, Spielen, Tricksen, Scheitern: Formen szenischer Selbstinszenierung im zeitgenössischen Theater, Olms 2005.

Matzke, Annemarie/ Ulf Otto/ Jens Roselt (Hgg.): Auftritte. Strategien des In-Erscheinung-Tretens in Künsten und Medien, Bielefeld 2015.

Matzke, Annemarie: Arbeit am Theater. Eine Diskursgeschichte der Probe, Bielefeld 2014.

Melchinger, Siegfried: Das Theater der Tragödie

Molinari, Cesare: Theater. Die faszinierende Geschichte des Schauspiels, Freiburg: Herder, 1975.

Morris, Desmond: Der Mensch, mit dem wir leben

Nuland, Sherwin B.: Wie wir sterben

Paul, Arno: Theaterwissenschaft als Lehre vom theatralischen Handeln.“ In: Klier,

Helmar (Hg.): Theaterwissenschaft im deutschsprachigen Raum. Darmstadt 1981, S. 208-237.

Pfister, Manfred: Das Drama

Rellstab, Felix: Stanislawski-Buch

Roselt, Jens (Hg.): Seelen mit Methode: Schauspieltheorien vom Barock- bis zum postdramatischen Theater, Berlin: Alexander Verlag, 2005.

Roselt, Jens/ Christel Weiler (Hg.): Schauspieler heute. Die Bildung des Menschen in den performativen Künsten, Bielefeld 2014.

Roselt, Jens (Hg.): Regietheorien. Regie im Theater. Geschichte – Theorie – Praxis, Berlin 2015.

Rühle, Günther: Theater in unserer Zeit, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1976.

Rühle, Günther: Anarchie in der Regie: Theater in unserer Zeit II, Suhrkamp, 1982.

Rühle, Günther: Was soll das Theater? Theater in unserer Zeit III, Suhrkamp, 1992.

Simhandl, Peter: Theatergeschichte in einem Band, Berlin: Henschel, 1996.

Stegemann, Bernd: Lektionen 1 Dramaturgie, Theater der Zeit, Berlin 2009

Stegemann, Bernd: Lektionen 2 Regie

Stegemann, Bernd: Kritik des Theaters

Weiler, Christl/ Jens Roselt: Aufführungsanalyse. Eine Einführung, Tübingen: A. Francke Verlag 2017.

Wendt, Ernst: Wie es Euch gefällt, geht nicht mehr

Wendt, Ernst: Bürgerliches Lachtheater

5. Theaterlexika und Nachschlagewerke

Metzler Lexikon Theatertheorie, hg. v. Erika Fischer-Lichte, Doris Kolesch, Matthias Warstat, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2005.

Theaterlexikon 1. Begriffe und Epochen, Bühnen und Ensembles, hg. v. Manfred Brauneck, Gerard Schneilin, Reinbek: Rowohlt 2007.

Theaterlexikon 2. Schauspieler und Regisseure, Bühnenleiter, Dramaturgen und Bühnenbildner, hg. v. Manfred Brauneck, Gerard Schneilin, Reinbek: Rowohlt 2007.

dtv- Theaterlexikon / Bd.1: Autoren, Regisseure, Schauspieler, Dramaturgen, Bühnenbildner, Kritiker, hg. v. C. Bernd Sucher, München: dtv, 1995.

dtv-Theaterlexikon / Bd. 2: Epochen, Ensembles, Figuren, Spielformen, Begriffe, Theorien, hg. v. C. Bernd Sucher, München: dtv, 1996.

Harenberg Schauspielführer, hg. v. Gisela Albrod, Dortmund: Harenberg, 2001.

Reclams Neuer Schauspielführer: hg. v. Marion Siems. Stuttgart: Philipp Reclam, 2005.
Hensel, Georg: **Spielplan**, Frankfurt a.M. u.a.: Gutenberg, 1978.

Kindler Literaturlexikon, München: dtv 1974.

Kritisches Lexikon zur deutschen Gegenwartsliteratur (KLG), hg. v. Heinz Ludwig Arnold, München: Edition Text+Kritik, 2007 (auch verfügbar als KLG auf CD-ROM).

Der kleine Pauly. Lexikon der Antike in fünf Bänden, hg. v. Konrat Ziegler und Walther Sontheimer, München: dtv 1964-1975.

Frenzel, Elisabeth: **Motive der Weltliteratur**, Stuttgart: Kröner-Verlag, 1999.

Dies.: **Stoffe der Weltliteratur**, Stuttgart: Kröner-Verlag, 1998.

Grant, Michel/Hazel, John: **Lexikon der antiken Mythen und Gestalten**; München: dtv, 1980.

Hermes: **Synopse der Weltliteratur**

Deutsches Bühnenjahrbuch

6. Zeitschriften

1. Theater heute
2. Theater der Zeit

3. Die deutsche Bühne
4. Musik und Theater (Schweiz)

7. Weblinks

www.theaternalmanach.de

www.schauspieler-saenger-regie.de

www.theater-schauspiel-oper.de

www.theatertexte.de

www.coram-publico.de

www.tour-literatur.de/Links/links_theater.htm (Liste mit theaterrelevanten Links, die regelmäßig aktualisiert wird)